

GESCHICHTE EINER STADT

Die Geschichte der Stadt Waren beginnt vor mehr als 800 Jahren. Wie viele mittelalterliche Städte ereilt Waren bis in das 17. Jahrhundert immer wieder das Schicksal verheerender Stadtbrände, letztmals 1699. Das Gros der heutigen Bebauung in der historischen Altstadt findet seine Ursprünge in der Neubebauung des 18. und 19. Jahrhunderts. Es gelang im Lauf der Jahrhunderte in Waren diese historischen Strukturen zu erhalten. Die folgenden Generationen haben mit Respekt das Vergangene beachtet und jede Zeit hat ihr Steinchen im Bild der Stadt hinzugefügt.



Das Wohnhaus Langestraße 4 hat im Vergleich zur Stadt Waren (Müritz) nur eine kurze Geschichte. Es entstand im letzten Drittel des vergangenen Jahrhunderts nach Abriss einer Brandruine. Mit dem Neubau um 1970 ging ein Stück Geschichte des hier zuvor stehenden Hauses verloren. Die Historie des Hauses, an die das Kunstwerk erinnert, beginnt um 1900. Bauakten berichten, wie ein bekannter Warener Bürger sein Grundstück bebaute und über die Jahre seinen Bedürfnissen anpasste. Er war Drucker und betrieb in den Hofgebäuden eine Druckerei mit angeschlossener Setzerei. Gleichzeitig war er auch Verleger und Journalist der lokalen Zeitung. Schon im 19. Jahrhundert erschien hier die Mecklenburgische Rundschau, der Mitte der 1890er Jahre das Warener Tageblatt folgte. 1941 vernichtete ein Feuer Haus und Hof. Die Altstadt blieb von einer Ausbreitung des Feuers verschont.

Die Silhouette der Warener Altstadt lebt vom Neben- und Miteinander der verschiedenen Zeiten. Jedes Haus trägt seine Geschichte, jedes Haus hat sein Gesicht. Das im Auftrag der WOGEWA durch deutsche und französische Künstler von *CreativeStadt* geschaffene Kunstwerk hat dem unscheinbaren Gebäude ein neues Antlitz gegeben. Dabei wurde die Fassade in mehrere Gebäude aufgelöst, die sich an den unterschiedlichen Baustilen der Altstadt orientieren. Die Lange Straße ist die Einkaufsstraße von Waren (Müritz). Fast alle Häuser haben im Erdgeschoss Schaufenster, die Einblicke in das Innere und Ausblicke auf die Straße ermöglichen. Das Kunstwerk folgt dem Wunsch der Stadt und des Eigentümers, eine Lücke zu schließen und das Haus besser in die Altstadt zu integrieren. Die Räume der Redaktion erinnern an Vergangenes, der Seglerladen ergänzt das Angebot der „Stadt am See“.



CREATIVESTADT

Ludwig-Richter-Straße 23 | 14467 Potsdam | Tel.: +49 (0)331 271 68 50 | mail@creative-stadt.de | www.creative-stadt.de

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH | Radenkempfen 32 | 17192 Waren (Müritz) | Tel. 03991 61320 | www.wogewa-waren.de